

Vorankündigungen Meisterklasse Lev Natochenny

WWW.NATOCHENNY.COM
WWW.NATOCHENNY.DE

Konzert
„Meisterklasse Lev Natochenny“
«10.Jubiläumskonzert Meisterklasse Lev Natochenny»
ALTE OPER • MOZART SAAL
Sonntag, 30.11.2014 um 16:00

Alte Oper und Pro Arte
präsentiert
**«Zum 65. Geburtstag von
LEV NATOCHENNY»**

ALTE OPER • GROßER SAAL
Samstag 07. März 2015 um 20:00

HALLÉ ORCHESTRA MANCHESTER
MARTIN STADTFELD, Klavier
Sir MARK ELDER, Dirigent
Verdi • Schumann • Elgar

*„Martin Stadtfeld ehrt mit diesem Konzert
seinen Lehrer Lev Natochenny“*

Nuron Mukumi, 1996 in Tashkent, Usbekistan, geboren, begann seinen Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren am Uspensky Musikinstitut in der Klasse von Prof. Tamara Popovich. Schon sehr früh gewann er mehrere internationale Wettbewerbe, wie 2003 den 1. Preis beim internationalen Klavierwettbewerb für Russische Musik in Kalifornien und den 1. Preis beim Jugendwettbewerb der Usbekischen Republik Tashkent. Im Jahr 2004 wurde er Preisträger des Tashkent Festival Found Forum. 2005 erhielt er einen Sonderpreis beim Internationalen Cantu Klavierwettbewerb in Italien.

2007 wurden Nuron von den drei großen Musikeinrichtungen Londons, The Guildhall School, The Purcell School und The North London Piano School, jeweils Vollstipendien angeboten, von denen er sich für die Purcell School entschied. Während seiner Zeit als Schüler der Purcell School in den Jahren 2007 bis 2010 war Nuron mehrfach eingeladen, in St. Martin's-in-the-fields, dem Millenium Center, der Steinway Hall und der Royal Academy Hall in London zu konzertieren. Im Jahr 2007 gewann er den 1. Preis und einen Sonderpreis beim Internationalen Mozart-Wettbewerb in Rom und bekam das

hervorragende Angebot, die „Moskauer Virtuosi“ im Rahmen des internationalen Festivals der „Vladimir Spivakov-Stiftung“ zu dirigieren. Weitere Wettbewerbserfolge folgten in den Jahren 2008/2009. Im Jahr 2008 gewann Nuron den 1. Preis beim Wettbewerb für zeitgenössische Musik in der Schweiz sowie beim Londoner Festival für Musik und Darstellende Kunst. 2009 errang er den zweiten Preis beim internationalen Franz Liszt-Wettbewerb in Weimar. Im Jahr 2010 wurde Nuron in der Meisterklasse von Prof. Lev Natochenny an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main aufgenommen und zog nach Frankfurt am Main.

Nuron gibt erfolgreich Solokonzerte an Orten wie der Alten Oper Frankfurt, dem Sendesaal des Hessischen Rundfunks, den Weilburger Schlosskonzerten, den Bad Homburger Schlosskonzerten etc. Im Mai 2014 findet sein Debüt bei dem Klavier-Festival Ruhr statt. Weiterhin hat Nuron bereits mit dem Staatlichen Sinfonieorchester Usbekistan, dem Staatlichen Rumänischen Sinfonieorchester und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim konzertiert.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main



SAMSTAG, 5. JULI, 2014 • 19.30 UHR
GROSSER SAAL

LEV NATOCHENNY stellt seine Klasse vor

Das goldene Zeitalter der Musik

«**BEETHOVEN**»

Drei berühmte Klaviersonaten

CLEMENS BERG

STEPHANIE PROOT

NURON MUKUMI

2013/2014
www.natochenny.com • www.hfdmk-frankfurt.de

*Wünschen Sie regelmäßige Informationen
zu den Konzerten der Meisterklasse Natochenny?
Schreiben Sie uns bitte eine Email an kontakt@natochenny.com.*

LUDWIG VAN BEETHOVEN [1770-1827]

Drei berühmte Klaversonaten

Klaviersonate B-Dur, Op. 106 "Hammerklavier"

*Allegro Allabreve • Scherzo. Assai vivace
Adagio sostenuto, Appassionato e con molto sentimento
Largo, Un poco piu vivace, Allegro, Prestissimo - Allegro risoluto*

CLEMENS BERG

PAUSE

Klaviersonate C-Dur, Op.53 "Waldstein"

*Allegro con brio - Introduzione. Molto Adagio
Rondo. Allegretto moderato*

STEPHANIE PROOT

Klaviersonate f-Moll, Op. 57 "Appassionata"

*Allegro assai • Andante con moto
Allegro ma non troppo. Presto*

NURON MUKUMI

Clemens Berg. Klavier, Dirigieren, Mathematik und Schauspielerei - schon immer waren Clemens Bergs Interessen äußerst weit gefächert. So spielte er 2005 die Hauptrolle im Kinofilm „Pingpong“, der bei den Filmfestspielen Cannes mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde. Trotzdem war die Liebe zur Musik stärker als die zur Schauspielerei und so studierte er ab 2006 Klavier und Dirigieren, wobei ihm seine Lehrer Prof. Karl-Heinz Will, Prof. Matthias Kirschnereit und Prof. Markus Schirmer wesentliche pianistische Impulse gaben und er seit dem Wintersemester 2011 in die Meisterklasse von Prof. Lev Natochenny aufgenommen wurde. 2007 gelang ihm der Durchbruch, als er den mit 10000 Euro dotierten Musikpreis der deutschen Wirtschaft gewann. Von da an spielte er Konzerte im In- und Ausland bei so renommierten Veranstaltern wie dem Klavierfestival Ruhr, dem Heidelberger Musikfrühling, dem Musikkreis Leyda Ungerer Frankfurt a.M., den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Kasseler Musiktagen oder dem Musikverein Steiermark. Darüber hinaus arbeitete er mit zahlreichen berühmten Orchestern zusammen, wobei sein Repertoire an Klavierkonzerten sehr abwechslungsreich ist. Viele Konzerte wurden vom Rundfunk mitgeschnitten.

Darüber hinaus spielte Clemens Berg zahlreiche Konzerte in Politik und Wirtschaft. Chopin spielte er auf der Kultusministerkonferenz und Tango für den

Stephanie Proot, geboren 1987, begann im zarten Alter von 6 Jahren mit dem Klavierspiel. Nach ihrem Abschluss am Antwerp Conservatory unter L. Kende, setzte sie ihre Ausbildung in der "Chapelle Musicale Reine Elisabeth" unter Abdel R. El Bacha in Brüssel und an der "Ecole Normale Alfred Cortot" unter Ramzi Yassa in Paris fort. Sie hat die Ehre, in der "Meisterklasse Lev Natochenny" aufgenommen zu sein (Konzertexamen) und studiert dort seit 2012. Stephanie nahm an zahlreichen Meisterklassen teil, unter anderen von bekannten Lehrern wie Jerome Rose, Vladimir Krainev, Cécile Ousset, Richard Goode, Leon Fleischer und Dmitri Bashkirev.

Im Jahre 2005 begann sie auf dem internationalen Parkett Wettbewerbe für sich zu gewinnen. So erhielt sie den 1. Platz bei der "International EPTA Competition" (2005), den 1. Platz beim "Rencontre international de piano du Mée-sur-Seine" (2009), den 2. Platz bei der "Nueva Acropolis Competition in Madrid" (2006), den 2. Platz bei der "International Piano Competition Of The City Of Porto" (2008), den 3. Platz bei der "Piano Competition For Young Musicians" in Enschede in den Niederlanden (2008) und den 6. Platz bei der "Shanghai International Piano Competition" (2009). Sie war außerdem Halbfinalistin in Wettbewerben in Kiev, Zagreb, Rhodos und London. In London wurde ihr im Alter von 22 Jahren eine akademische Auszeichnung für ihre

*Wünschen Sie regelmäßige Informationen
zu den Konzerten der Meisterklasse Natochenny?
Schreiben Sie uns bitte eine Email an kontakt@natochenny.com.*

Bundespräsidenten. Im April 2008 erschien seine Debut-CD beim Label „Oehms classics“, in der Clemens Berg einen weiten Bogen von Chopin bis zu zeitgenössischen Werken schlägt. Carsten Dürr, Chefredakteur von "PianoNews", fasst seine Rezension am Ende euphorisch zusammen: "Clemens Berg diesen Namen sollten Sie sich merken!" Seine zweite CD erschien im Juli 2010 und ist ein Live-Mitschnitt seines Debut-Konzertes beim Klavierfestival Ruhr. Clemens Berg ist Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie der Jüttingstiftung.

Besonders gerne moderiert er seine eigenen Konzerte, indem er mit munteren Anekdoten und interessanten Hintergrundinformationen durch das Programm führt - hier kommen ihm seine Erfahrungen als Schauspieler zu Gute. Außerdem setzt er sich neben seiner Liebe zum deutschen Repertoire immer wieder für moderne und zeitgenössische Werke ein und spielte u. a. die Uraufführungen von Preludes von Manfred Trojahn oder dem Klavierstück von Hei-Yung Pak.

Seit September 2010 lebt Clemens Berg in Frankfurt am Main. Sein Neugierde und Wissbegier für verschiedene Fachgebiete hat er dabei nicht verloren neben seiner Tätigkeit als Pianist und seinem Studium bei Prof. Lev Natochenny hat er sich zusätzlich für ein Mathematikstudium an der Goetheuniversität eingeschrieben.

außergewöhnlichen Erfolge verliehen. Die bekannte britische Zeitung "The Independent" lobte Stephanie sogar für ihre fantastischen Klangfarben. 2011 gewann Stephanie den 3. Preis bei der "Svetislav Stancic International Piano Competition" in Zagreb Kroatien und im selben Jahr wurde sie Halbfinalistin beim "International Telekom Beethoven Competition Bonn" wo sie den "Public Favorite Prize" erhielt. 2012 gewann sie den ersten Preis bei dem "Neue Sterne International Piano Competition in Wernigerode, Deutschland und im Juni desselben Jahres gewann sie wiederum den ersten Preis beim "Massarosa International Piano Competition" in Italien. In 2013 war sie Halbfinalistin in den "Queen Elisabeth Competition" in Brüssel.

Stephanie hat Konzerte in ganz Belgien gegeben und außerhalb, so in der Schweiz, den Niederlanden, Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, China und Kroatien. Während der Sommermonate ist sie sehr aktiv bei französischen Festivals. Sie trat beim "Festival de Saint-Lizier" beim "Festival du Vexin", "Festival du Pays Briard", "Les Nuits de Cabasse", "Festival de Menton", "Festival de Nîmes" Sie arbeitete mit Orchestern unter den Dirigenten Eric Lederhandler, Ivo Venkov, Joanna Carneiro, Alain Paris, Mladen Tarbuk, Theodor Guschlbauer spielte Klavierkonzerte von Beethoven, Chopin, Liszt, Rachmaninow und Ravel.